

Überraschungsbesuch aus Italien am Herd in Eppertshausen

Stand:18.07.2024, 06:00 Uhr

Von: [Michael Just](#)



Vittorio Bellagamba und Giordano Perretti (mit Schürze) unterstützten Vorsitzenden Ewald Gillner sowie die Helferinnen Maria-Blank-Schmidt (von links) und Christine Cremer. © Just

Beim italienischen Abend des Partnerschaftsverein Codigoro in Eppertshausen wurde gemeinsam gekocht: Bella Italia in der Bürgerhalle.

Eppertshausen – Wenn Bella Italia plötzlich so nah ist, dass man nicht über den Brenner muss, dann steht der italienische Abend des Partnerschaftsverein Codigoro an. Am Samstagabend wurde der Platz vor der Bürgerhalle wieder von grün-weiß-roten-Farben dominiert. Viele Eppertshäuser freuten sich auf das Fest, dessen Durchführung in letzter Zeit nicht immer garantiert war. Vor zwei Jahren fiel es zuletzt mangels Helfer aus. „Es ist mittlerweile extrem schwierig, Leute für so eine Veranstaltung zu gewinnen“, sagte Vorsitzender Ewald Gillner und schickte hinterher, dass es zwar genügend Neunmalklugen gebe, die gerne profitieren, aber wenig tun wollen. Bei den 35 Helfern waren jetzt einige dabei, die gar kein Mitglied im Verein sind, aber trotzdem mit anpackten.

Kickers Offenbach: zwischen Insolvenzverfahren, Lizenzentzug und Eierwürfen

Wer auf die Speisekarte blickte, dem lief schon beim Lesen das Wasser im Mund zusammen. Unter anderem stand Vitello tonnato, eine Spezialität aus Kalbfleisch, darauf. Für dessen Zubereitung war für Ewald Gillner bereits am Morgen um 6.15 Uhr die Nacht vorbei. „Vitello Tonnato muss auf den Punkt gekocht sein, damit es nicht trocken schmeckt“, weiß der 72-Jährige. Für die Scheiben schaffte sich der Verein kürzlich eine neue und alles andere als billige Schneidemaschine an.

Als Vorspeise oder Gericht für den kleinen Hunger wartete Fritto Misto und damit Meeresfrüchte im Backteig. Die Shrimps, Tintenfischringe und Sardinen brachten Vittorio Bellagamba und Giordano Perretti aus Italien mit, die extra für das Fest nach Eppertshausen kamen.

In Codigoro soll auch ein Verein gegründet werden

Normalerweise reist Besuch aus Codigoro zum Weihnachtsmarkt an, die jetzige Visite zum Italienischen Abend war ungewöhnlich und deshalb mit großer Freude verbunden. Bellagamba und Perretti trieben in den vergangenen Monaten die Gründung eines italienischen Partnerschaftsvereins in ihrer Heimatgemeinde voran. Die Umsetzung steht in wenigen Tagen vor dem Abschluss.

Bisher liefen in Codigoro sämtliche Angelegenheiten zur Partnerschaft über das Rathaus. Vor allem Lutz Murmann freute sich riesig, dass Vittorio Bellagamba ins Auto nach Germania stieg: „Er gehört schon fest zu meiner Familie“, erklärte der Eppertshäuser. Für den Gast aus der Emilia Romagna steht in seinem Haus immer ein Bett bereit, was umgekehrt genauso gilt.

Die Speisekarte zum Fest war für den Partnerschaftsverein mit reichlich Aufwand verbunden, was wiederum Stolz hervorrief. „Wir bekommen das Essen mit unseren 90 Mitgliedern noch alleine hin. Weitaus größere Vereine im Ort greifen bereits komplett auf einen Caterer zurück“, sagte Gillner. Für die musikalische Umrahmung sorgte Schmusesänger Angelo Vella.

Der Eppertshäuser Partnerschaftsverein wählte erst vor wenigen Wochen einen neuen Vorstand und bestätigte Ewald Gillner als Vorsitzenden. Der machte sich zuvor Gedanken, ob er mit 72 Jahren nicht mal Jüngere ranlassen soll. Die müssen für einen Wechsel allerdings erst einmal gefunden werden. Ein Stabwechsel erweist sich hier schwieriger als bei anderen Vereinen, denn der Vorstand sollte ein bisschen Italienisch können, das über „Ciao“ und „Grazie“ hinausgeht. Denn egal ob Begrüßungsreden oder die Abstimmung organisatorischer Dinge bei den Besuchen – Englisch wäre ganz sicher keine Alternative.

Mit seinen Italienisch-Kenntnissen sticht Ewald Gillner beim Partnerschaftsverein weit heraus. Die Frage ist, wie lange noch, denn bei den nächsten Wahlen ist er 74 und eine weitere Amtszeit mehr als fraglich. Wie ein Mitglied schmunzelnd sagte, wäre es für die bevorstehende Fahrt des Vereins im September nach Codigoro ratsam, dass möglichst viele Teilnehmer (weitere) Erfahrung mit der italienischen Sprache sammeln. Die könnte in ein paar Monaten für ein Engagement im Vorstand gebraucht werden. (Michael Just)